

zum Vater; denn ich sage euch: Gott vermag dem Abraham aus diesen Steinen Kinder zu erwecken.

¹⁰ Es ist den Bäumen schon die Axt an die Wurzel gelegt. Darum, jeder Baum, der keine gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen.

¹¹ Ich taufe euch in Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, dessen Schuhe zu tragen ich nicht würdig bin; der wird euch mit Heiligem Geist und Feuer taufen.

¹² Und er hat seine Wortschaufel in der Hand; er wird seine Tenne gründlich fegen und den Weizen in seine Scheune sammeln; aber die Spreu wird er verbrennen in unauslöschlichem Feuer.«

DIE TAUFTE JESU

(Mk. 1,9-11; Lk. 3,21.22; Joh. 1,32-34)

¹³ Dann kam Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen.

¹⁴ Aber Johannes wehrte ihm und sagte: »Ich habe es nötig, dass ich von dir getauft werde, und du kommst zu mir?«

¹⁵ Jesus aber antwortete ihm: »Lass es jetzt so geschehen! Denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen.« Da ließ er es geschehen.

¹⁶ Und als Jesus getauft war, stieg er gleich herauf aus dem Wasser; und sieh, da öffneten sich die Himmel über ihm. Und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und auf ihn kommen.

¹⁷ Und sieh, eine Stimme vom Himmel herab sprach: »Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.«

DIE VERSUCHUNG JESU

(Mk. 1,12.13; Lk. 4,1-13)

4 Da wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, um vom Teufel versucht zu werden.

² Und als er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, war er schließlich hungrig.

³ Und der Versucher trat zu ihm und sagte: »Wenn du Gottes Sohn bist, dann sage, dass diese Steine Brot werden.«

⁴ Und er antwortete: »Es steht geschrieben: *Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus dem Mund Gottes kommt.*«

⁵ Da nahm ihn der Teufel mit sich in die heilige Stadt und stellte ihn auf die Zinne des Tempels

⁶ und sagte zu ihm: »Wenn du Gottes Sohn bist, dann wirf dich hinab; denn es steht geschrieben: *Er wird seinen Engeln deinewegen Befehl geben, und sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.*«

⁷ Da sprach Jesus zu ihm: »Es steht aber auch geschrieben: *Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.*«

⁸ Wieder nahm ihn der Teufel mit sich auf einen sehr hohen Berg und zeigte ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit

⁹ und sagte zu ihm: »Das alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest.«

¹⁰ Da sprach Jesus zu ihm: »Geh weg, Satan! Denn es steht geschrieben: *Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen.*«

¹¹ Da verließ ihn der Teufel; und sieh, Engel traten zu ihm und dienten ihm.

BEGINN DES WIREKENS JESU IN GALILÄA. BERUFUNG DER ERSTEN JÜNGER

(Mk. 1,14-20; Lk. 5,1-11)

¹² Als Jesus nun hörte, dass Johannes gefangen genommen worden war, zog er nach Galiläa.

¹³ Und er verließ Nazareth, kam und wohnte in Kapernaum, das am See liegt, im Gebiet von Sebulon und Naftali.

¹⁴ Damit wurde erfüllt, was gesagt ist durch den Propheten Jesaja:

¹⁵ *Das Land Sebulon und das Land Naftali, am Ufer des Sees, jenseits des Jordan, das heidnische Galiläa, das Volk, das in Finsternis lebte, hat ein großes Licht gesehen; und denen, die am Ort und im Schatten des Todes wohnen, ist ein Licht aufgegangen.*

¹⁷ Von der Zeit an begann Jesus zu predigen: »Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe gekommen!«

¹⁸ Als nun Jesus am Galiläischen See entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, der Petrus genannt wird, und Andreas, seinen Bruder; die warfen ihre Netze in den See; denn sie waren Fischer.

¹⁹ Und er sprach zu ihnen: »Folgt mir; ich will euch zu Menschenfischern machen!«

²⁰ Sofort verließen sie ihre Netze und folgten ihm.

²¹ Und als er von dort weiterging, sah er zwei andere Brüder, Jakobus, den Sohn des Zebedäus,

und Johannes, seinen Bruder; im Schiff mit ihrem Vater Zebedäus, wie sie ihre Netze flickten; und er rief sie.

²² Sofort verließen sie das Schiff und ihren Vater und folgten ihm.

²³ Und Jesus ging in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Reich und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen im Volk.

²⁴ Und die Nachricht über ihn verbreitete sich in ganz Syrien. Und sie brachten alle Kranken zu ihm, mit mancherlei Krankheit und Plagen behaftet, Besessene, Mondsüchtige und Gelähmte; und er machte sie gesund.

²⁵ Und es folgten ihm große Menschenmengen aus Galiläa, aus den Zehn Städten, aus Jerusalem, aus Judäa und von jenseits des Jordan.

DIE BERGPREDIGT (5,1-7,29)

DIE SELIGPREISUNGEN

(Lk. 6,17-49)

5 Als er aber die Menschenmenge sah, ging er auf einen Berg und setzte sich; und seine Jünger traten zu ihm.

² Und er öffnete seinen Mund, lehrte sie und sprach:

³ »Glücklich sind, die geistlich arm sind; denn ihnen gehört das Himmelreich.

⁴ Glücklich sind, die Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.

⁵ Glücklich sind die Sanftmütigen; denn sie werden die Erde besitzen.

LUTHER21 Neues Testament mit Psalmen und Sprüchen

© La Buona Novella Inc. Bible Publishing House

CH-6343 Rotkreuz

www.buonanovella.com

Kein Teil dieses Werkes darf in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden ohne schriftliche Einwilligung.

Luther21, 95 x 140 mm

161108	NT Frisches Wasser	978-3-03771-108-8
161109	NT Wassertropfen	978-3-03771-109-5
161110	NT Kartoniert blau	978-3-03771-110-1

Satz: 2K/DENMARK A/S

Druck 2023: Europa